Thrombopoetin

H. Baum

Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Blutdepot, Regionale Kliniken Holding RKH GmbH, Ludwigsburg, Deutschland

Synonym(e) TPO

Englischer Begriff thrombopoietin

Definition Glykoprotein, das die Thrombopoese stimuliert sowie einen Einfluss auf die Selbsterneuerung der hämatopoetischen Stammzelle hat.

Beschreibung Thrombopoetin ist ein Glykoprotein, das in Leber, Nieren und Knochenmark-Stromazellen als 353 Aminosäuren langes Präkursorprotein synthetisiert wird und die Thrombopoese stimuliert. Zusätzlich ist das TPO ein wichtiger Faktor in der Selbsterneuerung und Expansion der hämatopoetischen Stammzelle. Es bindet dabei über einen spezifischen Rezeptor (Mpl). Eine Thrombozytopenie ist der Stimulus für die Synthese von TPO. Aber auch bei entzündlichen Geschehen und hämatologischen Erkrankungen mit einer Thrombozytose sind erhöhte Konzentrationen von TPO nachweisbar.

Literatur

Kausschansky K (2003) Thrombopoietin: a tool for the understanding thrombopoiesis. *J Thromb Haemost* 1:1587–1592